

Jubiläumskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums

Prag, 30. Januar 2017

Schirmherr der Konferenz ist der tschechische Ministerpräsident Bohuslav Sobotka.

9⁰⁰–9³⁰

ERÖFFNUNG DER KONFERENZ (Palais Liechtenstein)

Einführung:

Christian Schmidt, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Ko-Vorsitzender des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, Deutschland
Libor Rouček, ehemaliger Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Ko-Vorsitzender des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, Tschechische Republik

Hauptansprache:

Bohuslav Sobotka, Premierminister der Tschechischen Republik

9³⁰–11⁰⁰

BLOCK I: ENTSTEHUNG DER DEUTSCH-TSCHECHISCHEN ERKLÄRUNG

Die Deutsch-Tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung führte zur Beilegung einiger aus der Vergangenheit herrührender strittiger Fragen in den deutsch-tschechischen Beziehungen und schuf Raum zur Vertiefung einer Partnerschaft im Geiste gemeinsamer europäischer Werte. Das Dokument wurde am 21. Januar 1997 in Prag feierlich unterzeichnet. Was ging seiner Entstehung voraus und wie verliefen die Verhandlungen über die strittigen Punkte? Von wem stammte die Idee zu einer solchen Erklärung und wer waren die Hauptakteure der Verhandlungen?

Moderation:

Miroslav Kunštát, Historiker, Tschechische Republik

Einführung:

Werner Hoyer, Präsident, Europäische Investitionsbank, Deutschland

Teilnehmer:

Rita Süßmuth, ehemalige Bundestagspräsidentin, Deutschland

Klaus Kinkel, ehemaliger Bundesaußenminister, Deutschland (per Video)

Josef Zieleniec, ehemaliger Außenminister, Tschechische Republik

Alexandr Vondra, ehemaliger Vizepremier und Leiter des Zentrums für transatlantische Beziehungen, Tschechische Republik

11⁰⁰–11¹⁵

COFFEE-BREAK

11¹⁵–12⁴⁵

BLOCK II: DIE DEUTSCH-TSCHECHISCHEN BEZIEHUNGEN IN DEN LETZTEN 20 JAHREN

Die Entstehung der Erklärung wurde von vielen Staaten und europäischen Institutionen als positiver Schritt zur europäischen Verständigung begrüßt. Beide Regierungen deklarierten mit ihrer Unterschrift, dass sie ihre künftigen Beziehungen nicht mit politischen und rechtlichen Fragen aus der Vergangenheit belasten möchten. Die Erklärung führte zudem zur Gründung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, welche langfristig den Dialog und die Zusammenarbeit beider Länder fördern. Wie ist im Rückblick der reale Einfluss der Erklärung auf die Beziehungen der letzten 20 Jahre zu bewerten? Hat sie zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beider Gesellschaften beigetragen?

Moderation:

Jacques Rupnik, Politologe, Historiker, Frankreich

Einführung:

Felix Kolmer, Internationales Auschwitz-Komitee, Tschechische Republik

Teilnehmer:

Antje Vollmer, ehemalige Vizepräsidentin des Bundestags, Deutschland

Karel Schwarzenberg, ehemaliger Außenminister, Tschechische Republik

Bernd Posselt, ehemaliger Abgeordneter des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Deutschland

Rudolf Jindrák, Außenpolitischer Berater des Ministerpräsidenten, Tschechische Republik

12⁴⁵–13³⁰

MITTAGSPAUSE

13³⁰–15⁰⁰

BLOCK III: DIE DEUTSCH-TSCHECHISCHEN BEZIEHUNGEN AUS SICHT DER ÖFFENTLICHKEIT

Meinungsforschung zum 20. Jahrestag der Deutsch-Tschechischen Erklärung

Wie werden die deutsch-tschechischen Beziehungen von der heutigen Gesellschaft beider Länder wahrgenommen? Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen einer im Jahr 2016 in Deutschland und Tschechien durchgeführten Meinungsforschung und welche weitere Entwicklung lässt sich daraus ableiten?

Moderation:

Kai-Olaf Lang, SWP, Deutschland

Einführung:

Bettina Finzel, Sprecherin des Deutsch-Tschechischen Jugendforums, Deutschland

Teilnehmer:

Pavel Fischer, STEM (Institut für empirische Forschung), Tschechische Republik

Steffen de Sombre, Institut für Demoskopie Allensbach, Deutschland

Lída Rakušanová, Journalistin, Schriftstellerin, Tschechische Republik

Daniel Brössler, Journalist, Deutschland